

Kosten für Krankenhausaufenthalt

Beitrag von „flecki“ vom 16. Juni 2010 13:16

Hallo,

eine Frage für alle in der PKV:

Wie läuft das mit der Bezahlung eines Krankenhausaufenthaltes? In meinem Fall wird es wohl die Geburt sein. Da entstehen ja mal eben Kosten zwischen 2000 bis 10 000€. Muss ich da auch in Vorkasse gehen oder kann eine solch hohe Summe direkt mit der Kasse bzw Beihilfe abgerechnet werden?

Danke für eure Antworten.

Ig
flecki

Beitrag von „Hermine“ vom 16. Juni 2010 14:18

Also bei der Geburt meiner Tochter hat das Krankenhaus die Rechnung direkt an die Krankenkasse bzw. Beihilfestelle geschickt.

Beitrag von „Mareni“ vom 16. Juni 2010 15:24

Ruf mal deine PKV an. Bei mir haben sie gesagt, dass man dann vorher etwas ausfüllen kann, dass das KH mit der PKV direkt abrechnen kann.

Beitrag von „flecki“ vom 16. Juni 2010 18:26

Danke für eure Antworten. Das werde ich machen.

Wie sieht es mit der Beihilfe aus?? Rechnen die ggf auch mit dem Krankenhaus ab??

Ig

flecki - die leider bereits am Freitag ne OP hat 

Beitrag von „FrauBounty“ vom 16. Juni 2010 19:14

nein, bei der beihilfe musste ich das immer bisher gesondert einreichen. aber die haben das wirklich zügig bearbeitet, viel schneller als sonst.

ich hatte vorher nachgefragt und den tipp bekommen, die kh-rechnung alleine einzureichen.
die pkv hat direkt mit dem kh abgerechnet.

alles gute für freitag!

Beitrag von „flecki“ vom 16. Juni 2010 19:31

Danke - ich hoffe Mal dass diese OP kein Omen für den restlichen SS-Verlauf ist. Jetzt fängt die ganze Seuche schon wieder an und ich habe ehrlich Bammel vor der Bauch-OP.

Beitrag von „Zankfrosch“ vom 16. Juni 2010 20:15

Du Arme... ist das denn ein großer Eingriff?

Viel Glück und es geht bestimmt alles gut!  Toi, toi, toi!

Beitrag von „flecki“ vom 17. Juni 2010 17:10

Ich habe, bedingt durch die SS, einen Nabelbruch und Teile des Bauchraumes sind eingeklemmt. Daher muss operiert werden - auch wenn das Risiko für unser Kind in der 9 SSW extrem hoch ist.

Beitrag von „Finchen“ vom 17. Juni 2010 18:32

Zitat

Original von flecki

Ich habe, bedingt durch die SS, einen Nabelbruch und Teile des Bauchraumes sind eingeklemmt. Daher muss operiert werden - auch wenn das Risiko für unser Kind in der 9 SSW extrem hoch ist.

Ich wünsche dir und deinem Kind alles, alles Gute für die OP!

Beitrag von „Britta“ vom 17. Juni 2010 21:12

Wegen der Finanzen sehe ich da kein Problem. Ich persönlich zahle alle meine Rechnungen (sofern es sich nicht um Bagatellbeträge handelt, die ich deshalb noch nicht direkt einreichen kann) erst wenn ich das Geld von Beihilfe und PKV bekommen habe. Das gab noch nie Probleme, beide zahlen immer schnell genug. Darüber hinaus habe ich aber von der Beihilfe im Zusammenhang mit meiner SS den Hinweis bekommen, dass Anträge über einer bestimmten Summe (3000€ ?) bevorzugt bearbeitet werden, normalerweise innerhalb einer Woche. Aber wie gesagt, ich lege sowieso nie was aus...

Viel Glück bei der OP und für die Schwangerschaft!

Beitrag von „Mona L.“ vom 19. Juni 2010 13:41

Direkt mit der Beihilfe oder PKV kann meines Wissens nicht abgerechnet werden. Alles läuft über dich und dein Konto.

Aber man bekommt die Krankenhausrechnung ja nicht sofort nach der OP, sondern erst viel später. Die Rechnung der Ärzte kommt auch noch getrennt. Normalerweise ist man dann aus dem Krankenhaus zu Hause, und wenn man die Rechnungen sofort einreicht, dann bekommt man das Geld von PKV und Beihilfe bevor die Zahlungsfrist verstrichen ist. Selbst wenn man für die Rechnung eine erste Mahnung erhält, weil man alles nicht schnell genug geschafft hat, ist das ja nicht schlimm.

Viel Glück!

P.S.:

Ich hatte mal eine schweren Autounfall und bekam die Rechnung für den Rettungshubschrauber als ich noch auf der Intensivstation lag! Das Geld sollte umgehend (ich glaube es war innerhalb von 14 Tagen) überwiesen werden. Ich war völlig fertig und konnte das nicht regeln, auch sonst hatte ich niemanden, der für mich die Rechnung einreichen konnte. Zumal es ein Dienstunfall war, war die PKV überhaupt nicht beteiligt und die normale Beihilfestelle auch nicht. Dieser Papierkram war für mich in der Situation nicht zu bewältigen. So bekam ich recht schnell eine Mahnung und danach drohten die mir sogar mit einem Inkassounternehmen. Ich habe immer noch im Krankenhaus gelegen, zwar nicht mehr auf der Intensivstation, aber ich konnte nicht aufstehen und mich nicht mal im Bett hinsetzen! Ich habe mit denen auch telefoniert und meine Situation erklärt, aber die ließen sich auf nichts ein. Wenn ich heute darüber nachdenke werde ich sofort wieder richtig sauer. Das war echt unglaublich!

Beitrag von „flecki“ vom 19. Juni 2010 14:46

Danke für die vielen lieben Antworten. Bin wieder zu Hause und habe die OP gut überstanden.

Eine Frage hätte ich noch an die Mamas: was hat euer FA für Ultraschall berechnet?? Meine für JEDEN ca. 100 Euro - ich finde das echt total überteuert.

Ig
flecki

Beitrag von „Boeing“ vom 19. Juni 2010 14:54

Zitat

Original von Eusebia

Direkt mit der Beihilfe oder PKV kann meines Wissens nicht abgerechnet werden.

Doch, beim Aufnahmegeräusch unterschreibt man ein Formular und das Krankenhaus rechnet die 0-8-15-Sachen direkt mit der PKV ab, Chefarztbehandlung und Zimmerzuschlag und diverse Extras kommen dann als normale Rechnungen nach Hause. Beihilfe leider nicht.

Gerade noch so (wiederholt) erlebt.

Beitrag von „flecki“ vom 19. Juni 2010 14:55

Hmm - so ein Schreiben habe ich nicht bekommen. Nur das über die Wahlleistungen. Na vielleicht Frage ich morgen nochmal nach.

Beitrag von „Britta“ vom 19. Juni 2010 17:15

Zum Ultraschall: Meiner hat um die 40 € pro Untersuchung abgerechnet, meine ich - 100 kommt mir auch sehr viel vor! Allerdings wäre das für mich während einer SS kein Grund zu wechseln, wenn ich sonst zufrieden bin, da ist mir das Vertrauen in den Mediziner wichtiger.

Die direkte Abrechnung mit der PKV machen übrigens nicht alle Krankenhäuser - bei mir ging das nicht.

LG

Britta

Beitrag von „flecki“ vom 19. Juni 2010 17:30

40 Euro war auch bei mir der Grundposten (Ultraschall im Rahmen der Schwangerschaftsvorsorge), dann kam allerhand extra (zB Kontrolle der Eileiter, Blase, Gebärmutter etc). Ich frag mal beim nächsten Termin nach. Kann ja nicht sein, dass ich jedes Mal 100 Euro dafür bezahlen soll.

Beitrag von „FrauBounty“ vom 19. Juni 2010 21:13

wie schön, dass du die op gut überstanden hast. erhol dich gut!

allein für den ultraschall berechnet meine ärztin auch 40,-, da kommen aber natürlich auch immer noch verschiedene andere posten hinzu.